Einblick

Gemeinde Kastelbell-Tschars
Informationen aus unserer Gemeinde

November 2023
26. Jahrgang

Beilage zu „der Vinschger" Nr. 21 vom 22.11.2023 - Poste Italiane SpA - Spedizione in abbonamento posta-le DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ - I.P.

Frohes Weihnachtsfest

Aus dem Inhalt:

Neues aus dem Gemeinderat	Seite	4
Herbstausstellung auf Schloss Kastelbell	Seite	9
70 Jahre Pfarrei Marein/Kastelbell	Seite	12
„Lesebuch" vorgestellt	Seite	13

Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen nun in der Adventszeit, der Vorbereitungszeit, der Besinnungszeit vor Weihnachten. Hinter uns liegt ein bewegtes Jahr vieler Veränderungen und neuer Entwicklungen. Ein Jahr des Aufbruchs nach der Pandemie. Ein Jahr mit vielen Erwartungen, die teils in Erfüllung gingen, aber auch jene die mit Enttäuschungen verbunden waren. Ob die personellen Veränderungen in der öffentlichen Verwaltung oder der Neustart des Baus der Umfahrung Kastelbell-Galsaun oder der Abschluss von verschiedenen Projekten oder Ankäufen war das Jahr 2023 im gesamten gesehen ein Jahr der Normalität und des Aufbruchs.
Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass etwas gelingt, ist, dass man es zulässt. Dass man die Hoffnung und das Miteinander zulässt. Dass man es zulässt, die guten Dinge zu sehen. Dass man im Kopf die Möglichkeit des Erfolgs zulässt. Dass man trotz aller Schwierigkeiten an einen guten Ausgang glaubt. Auch wenn die Rahmenbedingungen oft höchst herausfordernd sind.
Ich danke euch allen für das gute Miteinander. Ich danke allen Ehrenamtlichen und Freiwilligen für ihren unermüdlichen Einsatz für den Nächsten im Bereich des Sozialen, der Kultur, des Sports und des Zivilschutzes. Lassen wir uns nicht vom richtigen Weg abbringen.
In diesem Sinne wünsche ich der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Weihnachtszeit, verbunden mit Frieden und Nächstenliebe im Kreise der Familie und/oder von Freunden.
Ich wünsche euch ebenso ein gutes neues Jahr 2024.
Noch ist es ein unbeschriebenes Blatt. Aber insgeheim haben wir alle Erwartungen und Hoffnungen. Oft glauben wir zu wissen, was kommen wird und dann kommt es doch meist anders als erwartet.
Die wirtschaftliche Situation mit Inflation und hohen Energiepreisen als Folge der Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen sind weiterhin eine Herausforderung für unsere Gesellschaft. Wir können auch die Klimakrise und ihre Auswirkungen nicht ignorieren, die Jahr für Jahr stärker spürbar werden. Und dazu kommen die Folgen der Pandemie, mit denen wir immer noch zu kämpfen haben.
Aber dennoch: Ich möchte euch einladen, noch kein vorschnelles Urteil über das Jahr 2024 zu fällen. Noch nicht aufzugeben, bevor das neue Jahr überhaupt erst begonnen hat. Und in euren Köpfen die Möglichkeit offen zu halten, dass wir alle gemeinsam positiv überrascht werden vom kommenden Jahr.
Jede und jeder von uns hat jeden Tag Aufgaben zu bewältigen. Wichtige Aufgaben, die in Summe unseren Erfolg als Gemeinschaft ermöglichen. Die Arbeit in der Familie, in pflegenden und medizinischen Berufen und im ganzen Sozialbereich. Die Arbeit in der Bildung, der freiwilligen Vereine – unserer Zivilgesellschaft. Die Arbeit aller Beschäftigten in der Wirtschaft (Arbeitgeber und Arbeitnehmer). Die Arbeit unserer Dienstleister und Fachleute. Die Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern. Die Arbeit im Tourismus. Die Arbeit der Menschen in Verwaltungen und in vielen anderen Bereichen.
Wenn wir alle unsere täglichen Aufgaben mit Optimismus und gutem Willen erledigen und im Rahmen unserer ganz persönlichen Möglichkeiten unser Bestes geben, Schritt für Schritt, dann wird unser gemeinsames Jahr 2024 gut werden, weil wir einander so am besten helfen können.

Ich wünsche euch von ganzem Herzen ein gutes neues Jahr 2024, verbunden mit viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.
Möge es besser, einfacher und schöner werden, als wir es erwarten.

Euer Bürgermeister
Gustav Tappeiner

Weihnachten das Fest der Überraschung

Auf einer Weihnachtskarte stand folgender Wunsch:

Weihnachten sei dir ein Fest der Stille
mit viel Ruhe und Zeit zum Nachdenken
über Gottes Gegenwart in dieser Welt.

Weihnachten sei dir ein Fest der Freude
und zeige dir neu, was Gott uns geschenkt
an Gaben und Freuden, an Liebe und Glück.

Weihnachten sei dir ein Fest des Lichts
und stärke dich neu in dem Vertrauen,
dass Gott in seiner Liebe wiederkommt.

Weihnachten sei dir ein Fest des Friedens,
dass du Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit
ganz neu erleben und verwirklichen kannst.

Weihnachten sei dir ein Fest des Segens:
Gott möge dich so reichlich beschenken,
dass du aus dieser Fülle weitergeben kannst.

So sei dir Weihnachten wirklich ein Fest:
voll Freude, Friede, Licht und Segen,
damit du zu dir und zu Gott finden kannst.

Weihnachten ist jedes Jahr das Fest der Überraschung, nicht etwa wegen der Geschenke oder der erwartungsvollen Kinderaugen. Gott überrascht uns. Immer setzt er seinen Plan mit den Menschen ganz anders durch als wir es erwarten. Karl Rahner schrieb: „Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort in die Welt hineingesagt, ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch,“ Weihnachten ist ein bewegendes Fest. Lassen wir uns vom Kind und seiner Botschaft solange bewegen, bis wir ihn, unseren Erlöser, gefunden haben und damit unser einziges Heil. Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten 2023. Der Herr begleite alle in das neue Jahr hinein und schenke uns Mut und Hoffnung.

Es grüßt Sie Christoph Wiesler, Dekan

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 226/1994
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Josef Laner

Druckerei: Druckerei Ferrari Auer Bozen
Grafik: der Vinschger

Koordination/Redaktion, Titelbild:
Anna Paulmichl Forcher, Tel. 0473 621 715
E-Mail: einblick@rolmail.net
Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte zu kürzen und zu revidieren.

Online finden sie den Einblick unter
www.gemeinde.kastelbell-tschars.bz.it

Redaktionsschluss und Abgabetermin für den Veranstaltungskalender:
4. Jänner 2024

Nächster Erscheinungstermin:
um den 23. Jänner 2024

Neues aus dem Gemeinderat

Neue Gemeindesekretärin

Die neue Gemeindesekretärin Melanie Eheim wird vom Gemeinderat herzlich zu ihrer ersten Sitzung willkommen geheißen.

Änderung des Haushaltsvoranschlages

Auch dieses Mal gab es Änderungen im Haushaltsvoranschlag. Es gab Mehreinnahmen durch Zuschüsse vom Land, durch PNNR-Gelder und projektbezogene Zuwendungen. Diese ermöglichen unter anderem die Instandhaltung der Straßen, die Ausschreibung des Planungswettbewerbs für die Gewerbezone in Galsaun, das Pflastern bei der Grundschule Kastelbell, die Digitalisierung des Zivilschutzplanes, den Bau von Infrastrukturen in Tschars (Wasser, Abwasser, Runstverbauung), die Hofzufahrt von Obergreit und Flatsch, Sicherungsmaßnahmen bei Pfraum-Trums, die Pflasterung des Friedhofes Marein, die Erneuerung der Mehrzweckhalle in Galsaun sowie den Umbau des Arztambulatoriums zu einer Gemeinschaftspraxis. Zudem konnte auch der Reservefonds aufgestockt werden.

Seniorenwohnheim Annenberg Latsch

Es haben sich personelle Umstrukturierungen im Seniorenwohnheim ergeben. Die bisherige Direktorin Frau Dr. Cagalli hat das Seniorenwohnheim mit Juli verlassen. Mit 1.1.2024 wird es einen neuen Direktor, eine neue Direktorin geben. Die fünfjährige Amtszeit des Verwaltungsrats des Seniorenwohnheims geht nun dem Ende zu. Der Gemeinderat kann ein Mitglied für den Verwaltungsrat einsetzen und kommt einstimmig zum Schluss, auch in dieser Periode Dr. Claudia Telfser zu entsenden.

Abänderung des Landschaftsplanes

Die Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf den Grundparzellen 133 und 134 in Tschars wurde vom Gemeinderat zugestimmt. Zusätzlich entsteht als Ausgleich ein geschützter Landschaftsteil „Kastanienhain“.

Abänderung Bauleitplan – Wohnbauzone B3 – Gewerbegebiet D1

Die Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet und Wohnbauzone B3 in Gewerbegebiet D1 wird vom Gemeinderat genehmigt. Hierbei handelt es sich um die Auffüllzone auf verschiedenen Bau- und Grundparzellen in Tschars im Bereich Ilmer/Lamprecht.

Genehmigung des Reglements für die Verleihung von Ehrungen

Um in Zukunft Bürger zu ehren, die sich um die Gemeinde und ihre Bevölkerung besonders verdient gemacht haben, hat der Gemeinderat ein Reglement beschlossen. Dieses gilt für die Verleihung der Ehrenbürgerwürde, der Ehrennadel und der Ehrenurkunde. Diese Ehrungen sollen vor allem als Dank für jene Bürgerinnen und Bürger dienen, die sich über Jahre hinweg eingesetzt haben. Aber auch als Motivation und Vorbildfunktion für zukünftige Generationen.

Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene

Es wurden die Kriterien für die Zuweisung von Gästebetten für die Beherbergungsbetriebe und Privatzimmervermieter in der Gemeinde festgelegt und genehmigt. Somit steht klar festgeschrieben, in welcher Priorität und Anzahl die Gästebetten zukünftig zugewiesen werden können.

Landesplan für nachhaltige Mobilität

Um eine Stellungnahme zum Landesplan für nachhaltige Mobilität abgeben zu können, wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern vom Gemeinderat eingesetzt. Für unsere Gemeinde schien der Arbeitsgruppe vor allem der Verkehr durch den Vinschgau, die Kreuzungssituation in Tschars (Kesslwirt - Etzthalerhof - Juval), der Schienenverkehr und die E-Mobilität wichtig hervorzuheben.

Bürgermeister Gustav Tappeiner heißt Melanie Eheim willkommen

Allgemeines

Es wurde das Thema Fahrradwege und Kreuzungsbereiche bei den Brücken in Tschars angesprochen. Hier gibt es des Öfteren kritische Situationen, aber auch Unfälle hat es bereits gegeben. Diese Bereiche müssten entschärft werden.

Es wurde die Frage gestellt, wann das neue Parkkonzept nun los geht. Dies wird mit 1.1.2024 starten. Es muss alles neu eingezeichnet werden. Auch die Beschilderung ändert sich. Zudem wurde ein Parkautomat angeschafft, der eingerichtet werden muss, auch in Zusammenarbeit mit „easy park“.

Eine Anregung bezüglich der Vorgehensweise im Kuratorium Schloss Kastelbell gelangte ebenso ein. Damit die Vereine nachvollziehen können, welche Veranstaltung im Schloss Kastelbell stattfinden kann und welche nicht, wäre es hilfreich Kriterien zu erarbeiten. Anhand dieser Kriterien soll zukünftig vom gesamten Aufsichtsrat entschieden werden, welche Veranstaltung zugelassen wird und welche nicht.

Ein Gemeindemitglied gab dem Gemeinderat mit auf den Weg, eine Bank im Schatten im Bereich Winkelweg in Kastelbell anzudenken. Auch eine Bank auf dem Dorfplatz in Kastelbell wäre schön. Um sich bei einem Spaziergang auszuruhen oder einen Ratscher mit anderen zu machen.

Elisabeth Tappeiner, Redaktion

Kita Kastelbell öffnet ihre Tore

Es ist so weit, mit dem neuen Jahr 2024 steht auch in Kastelbell für unsere Familien eine Betreuungsstätte für Kleinkinder (Kita) zur Verfügung. Wie in der Kita Tschars kann sie von Kindern ab drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten besucht werden. Mit diesen zwei Kitas ist es der Gemeinde nun möglich, den Bedarf an Kleinkindbetreuung Großteils abzudecken.

Monika Rechenmacher

Foto: Anna Paulmichl Forcher

Kartonpresse, jetzt auch in Kastelbell

Die Kartonpresse auf dem Parkplatz in Tschars (Wertstoffinsel, in der Nähe des Josef-Maschler-Hauses) hat sich bislang bewährt, deshalb steht seit kurzem auch auf dem Parkdeck in Kastelbell (Wertstoffinsel) ein Presscontainer für Kartons.
Die Kartonpressen stehen den Bürgerinnen und Bürgern 24 Stunden am Tag an sieben Tagen in der Woche, ausschließlich zur Abgabe von Kartons, zur Verfügung.
Wichtig: Aufgrund der zwölf Zentimeter großen Öffnung ist es nötig, die Kartons, vor dem Einwerfen in die Kartonpresse, selbst manuell zusammenzufalten.
Auf eine saubere Wertstofftrennung ist zu achten. Die Trennung von Wertstoffen ist wesentlich für effizientes Recycling; wird die Kartonpresse durch anderweitige Stoffe und Müll verunreinigt, sieht sich die Gemeindeverwaltung gezwungen die Wertstofffinseln in Kastelbell und Tschars zu schließen.

Thomas Plack

Friedhofsmauer saniert

In den letzten Jahren sind an der Friedhofsmauer vom Friedhof in Marein wieder vermehrt Schäden aufgetreten. Eine Sanierung wurde notwendig. Den entsprechenden Auftrag erhielt der Malerbetrieb des Kaserer Heinz & Manuel. So wurden die Schäden am Putz fachgerecht behoben und die gesamte Mauer innen und außen neu gestrichen. Pünktlich zu Allerheiligen erstrahlte die Friedhofsmauer in Marein wieder in neuem Glanz.

Monika Rechenmacher

Tscharser Grundschüler besuchen Bürgermeister

Am 17. Oktober 2023 besuchten wir Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Tschars den Bürgermeister Gustav Tappeiner in Kastelbell. Er führte uns durch das Rathaus und erzählte uns viel Interessantes über die Gemeinde. Im Sitzungssaal durften wir dem Bürgermeister Fragen stellen, die er uns alle beantwortete. Zum Schluss machten wir noch ein Foto und der Bürgermeister spendierte uns sogar noch ein leckeres Eis. Dann fuhren wir wieder mit dem Citybus nach Tschars zurück. Es war ein toller Nachmittag in der Gemeinde.

4. Klasse Grundschule Tschars

Kita Kastelbell-Tschars: Der Herbst ist da!

Im Monat Oktober drehte sich bei uns in der Kita Kastelbell-Tschars alles rund um das Thema Wald. Die Kinder hatten

die Möglichkeit, die Natur mit all ihren Sinnen zu erleben. Bereits im Vorfeld beschäftigten wir uns im Morgenkreis intensiv mit den Waldtieren. Am 20. Oktober 2023 veranstalteten wir einen Herbsttag. Bestens ausgerüstet mit Stiefel und Matschhosen, machten wir uns auf die Suche nach Materialien, welche uns die Natur zum Thema Herbst schenkte. Wir fanden Tannenzapfen, Nüsse und viele bunte Blätter. Mit unserer Ausbeute kehrten wir gemeinsam zurück in die Kita. Die Kinder erforschten die Waldschätze, machten Schüttspiele und ließen ihrer Kreativität beim Gestalten des großen Waldmandalas freien Lauf. Die Kinder genossen es, das Waldmandala an diesem schönen Herbsttag zu gestalten und sich an der frischen Luft austoben zu können. Zudem sangen wir gemeinsam unsere Lieder zum Thema Herbst, welche wir beim täglichen Morgenkreis übten. Der Höhepunkt unseres Herbsttages war zweifellos das Braten von Kastanien. Die Kinder beobachteten gespannt den Vorgang und freuten sich die gebratenen Kastanien zu essen. Es war ein erlebnisreicher Tag für uns alle.

Kita-Team Kastelbell-Tschars

Einschreibungen in die Kindergärten Kastelbell und Tschars

Die Einschreibungen in die Kindergärten für das Kindergartenjahr 2023/24 sind vom 8. bis zum 16. Jänner 2024. Sie sind nur online möglich, die Familien sind ersucht, sich einen SPID-Account anzulegen oder die Bürgerkarte (blaue Gesundheitskarte) zu aktivieren.
Die Online-Einschreibung ist nur vom 8. bis 16. Jänner 2024 geöffnet.

Seite der Jugend

Krampuslorvn-Schnitzen im All In

Der Herbst ist zu Ende, die Adventzeit steht vor der Tür und in Südtirol treiben sich wieder die schaurigen Helfer des Heiligen Nikolaus herum. In Zusammenarbeit mit den „Pfoffagonder Tuifl“ und dem Bildungsausschuss Kastelbell-Tschars trägt auch der Jugendtreff „All In“ zum Erhalt der Traditionen bei. Die Jugendlichen konnten bei sechs Treffen im Oktober und November gemeinsam mit Josef Stricker, einem Holzschnitzer aus Martell, ihre eigene „Krampuslorv“ gestalten. Die Jugendlichen bekamen hierfür einen Rohling aus Zirbenholz, den sie dann mit verschiedensten Werkzeugen bearbeiteten. Von Treffen zu Treffen kamen die jungen Schnitzer näher an die von ihnen ausgesuchte Vorlage. Als die Masken äußerlich zu Ende geschnitzt waren, ging es an das Aushöhlen und Nachschleifen der Masken. Sobald diese Schritte abgeschlossen waren wurden die grässlichen Fratzen noch bemalt und mit Hörner sowie Kopffell bestückt. Die Krampusmasken wurden nach Fertigstellung bei der Maskenausstellung der „Pfoffagonder Tuifl“ in der Turnhalle der Grundschule Kastelbell am 4. November 2023 ausgestellt.

Tel. 327 92 25 285 (Fabian)
jugendtreffallin
jugendtreff_allin

Dein Fubi

ÖFFNUNGSZEITEN

Dezember
Mi/Do 15-20 Uhr (Tschars)
Fr/Sa 16-21 Uhr (Kastelbell)

Januar
Mi/Do 15-20 Uhr (Kastelbell)
Fr/Sa 16-21 Uhr (Tschars)

Neue Bücher in deiner Bibliothek

Das Geschäft mit der Angst
Christoph Franceschini/
Artur Oberhofer

Nein danke, keinen Alkohol für mich
Ruth Niederkofler

Sternhimmelleuchten
Debbie Macomber

Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe
Doris Knecht

Guinness World Records 2024

Der Marmeladenwolf
Nicole Röndigs

Allerheiligenkerzen verzieren

Auch heuer konnten wir wieder Simone Kröss von KerzenStibele in unserer Bibliothek Tschars begrüßen. Sie zeigte uns wieder, wie man Kerzen verzieren kann. Gar einige Teilnehmerinnen hatten sich gemeldet, um eine Allerheiligenkerze zu gestalten. Auch heuer kam diese Veranstaltung gut an und es wird für nächstes Jahr ein weiterer Workshop zum Thema Muttertag geplant.

Autorenlesung von Lorenz Pauli

Gleich zu Beginn des Schuljahres hat uns der Schweizer Autor Lorenz Pauli in beiden Grundschulen besucht. Der gelernte Kindergärtner hat die Schüler sofort in seinen Bann gezogen. Gekonnt erzählte er einige seiner Geschichten, die sehr gut bei den Kindern ankamen. Sie bekamen nicht genug und die Begeisterung war groß. Ein Fünftklässler meinte sogar, das sei die beste Autorenlesung, die er je gesehen hatte. Dieses Kompliment hat dem Autor natürlich sehr geschmeichelt und auch wir waren über den Erfolg dieser Lesung erfreut.

Sommerlesequiz

Auch heuer konnten wir wieder einen Zuwachs an Teilnehmern bei der Sommerleseaktion für Grundschüler verzeichnen. Insgesamt nahmen 48 Grundschüler daran teil und füllten insgesamt 344 Quiz aus. Vor allem die Kastelbeller Grundschüler hatten einen regen Zuwachs. Die eifrigsten TeilnehmerInnen in Kastelbell waren Naima Nischler und Ferdinand Gufler. In Tschars waren gleich drei SchülerInnen mit den meisten Quiz: Pia Kaserer, Hanna Waldner und Jonas Waldner. Gelobt wurden die tollen Preise, welche uns freundlicherweise von der Raiffeisenkasse Untervinschgau und Athesia Schlanders gesponsert wurden. Durch die großzügige Finanzierung konnten wir jedem Kind ein Geschenk übergeben. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei den Sponsoren! Sicherlich werden wir auch im nächsten Jahr diese Aktion weiterführen und hoffen weitere Teilnehmer zu motivieren.

Kreativwerkstatt

Anfang Oktober sind eine Gruppe kreativer Köpfe mit der „Kreativwerkstatt“ gestartet.
Hierbei handelt es sich um regelmäßige Treffen dieser Gruppe, wo gemeinsam gebastelt, gewerkelt und vieles mehr, wird. Jederzeit können Interessierte noch dazustoßen. Für Informationen könnt ihr euch gerne in eurer Bibliothek melden.

Herbstausstellung mit Wainer Vaccari

Foto links: Ghigo Roli, Foto Mitte und rechts: Rolando Paolo Guerzoni

Für die diesjährige Herbstausstellung auf Schloss Kastelbell (17.09. bis 29.10.2023) hatte das Kuratorium Schloss Kastelbell den Maler Wainer Vaccari aus Modena eingeladen. Vaccari, Jahrgang 1949, ist ein Künstler von außergewöhnlicher und beständiger Originalität. Seine Hinwendung zur gegenständlichen Malerei hat ihre Anfänge in der Rückkehr zur figurativen Malerei, welche die 1980er Jahre prägte und die er in seinen Werken teilweise vorwegnahm. Die Anlehnung an die Stilrichtungen der deutschen Neuen Sachlichkeit, der Methaphysik sowie des Magischen Realismus ist unverkennbar. Auf Schloss Kastelbell präsentierte der Künstler insgesamt rund 30 Bilder. Darunter auch eine Reihe von neuen Werken, die eigens für diese Ausstellung geschaffen wurden sowie eine Auswahl von Werken aus den vergangenen drei Jahrzehnten. In seinen teils großformatigen Bildern skizziert Vaccari sein eigenes, visuelles Universum das von einer Reihe von dissonanten und ironischen Charakteren bevölkert ist. Der Künstler inszeniert dabei seine persönliche „Commedia dell'arte", bei der die dargestellten Figuren keinem präzisen Drehbuch folgen. In den Posen, Proportionen, Bildkompositionen und Ausdrucksformen wird die Wirklichkeit zwar verfremdet, aber nicht so stark, dass das Dargestellte unglaubwürdig wird. Es ist offensichtlich, dass diese Figuren die Synthese einer Vielzahl von Beispielen aus künstlerischen Vorbildern aber auch Reminiszenzen an seine eigene, zum Teil in der Schweiz verbrachte Kindheit sowie Verweise auf das Alltagsleben sind und zum Nachdenken anregen. Ein Beispiel dazu ist das Bild „Elogio della follia – Lob der Torheit" mit welchem der Künstler auf das literarisch-philosophische Werk des Erasmus von Rotterdam Bezug nimmt, welches dieser im Jahre 1511 verfasst und dem britischen Philosophen Thomas Morus gewidmet hat. Dargestellt ist die Szene mit dem Jungbrunnen. Stets präsent auf den Bildern auch die vom Künstler als seine „Wächter" bezeichneten Figuren. Für die finanzielle Unterstützung bei der Realisierung dieser sehenswerten und gut besuchten Ausstellung bedankt sich das Kuratorium Schloss Kastelbell bei der Südtiroler Landesregierung, Abteilung Deutsche Kultur, bei der Gemeindeverwaltung von Kastelbell-Tschars und bei der Raiffeisenkasse Untervinschgau.

Gerold Tappeiner, Obmann

Muss das sein?

...so gesehen vom Gemeindereferenten Thomas Plack am Parkdeck Kastelbell bei der Wertstoffinsel

Die Sportschützengilde Kastelbell-Tschars lädt ein zum 3. Gemeindeschießen für Mannschaften und Einzelschützen

Nach längerer Pause, findet im Jänner 2024 zum dritten Mal
das Gemeindeschießen der Sportschützengilde Kastelbell-Tschars statt.

**Geschossen wird von Mittwoch, 3. Jänner 2024
bis einschließlich Sonntag, 28. Jänner 2024.**

**Die Preisverteilung wird am Samstag, 3. Februar 2024 um 18:00 Uhr
in der Sportzone Schlums abgehalten.**

An folgenden Tagen kann auf dem Schießstand geschossen werden:
Mittwoch 3., 10., 17. und 24.01.2024 von 19:00 bis 22:00 Uhr
Freitag 12., 19. und 26.01.2024 von 19:00 bis 22:00 Uhr
Samstag 6., 20. und 27.01.2024 von 17:00 bis 22:00 Uhr
Sonntag 14., 21. und 28.01.2024 von 16:00 bis 22:00 Uhr

Gruppenanmeldungen sind bei Anmeldung auch für andere Tage möglich bei:
Sepp, Tel. 333 2869022 und Thomas, Tel. 339 3889082

Es sind wieder all jene, die in der Gemeinde Kastelbell-Tschars wohnen/wohnten oder arbeiten, herzlich eingeladen, am Gemeindeschießen teilzunehmen. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt. Es gibt auch dieses Mal wieder schöne Sachpreise sowie Gutscheine zu gewinnen. Die Sportschützengilde freut sich wieder auf zahlreiche Teilnehmer und wünscht allen viele gesellige Stunden gemeinsam im Schießstand. Wer bereits vorher Lust zum Schießen hat, der Schießstand ist wieder jeden Freitag, für die Jugend ab 17:15 Uhr und für Erwachsene ab 19:00 Uhr geöffnet.

Sportschützengilde Kastelbell-Tschars

Unterstützung bei Essstörungen

- **Fragen und Informationen zu Hilfsangeboten, beim Bedürfnis nach Rat und Austausch**
  - Familienberatung fabe — 0473 21 06 12 Schlanders
  - Psychosoziale Beratung der Caritas — 0473 62 12 37 Schlanders
  - INFES- Fachstelle Essstörungen — 0471 97 00 39 Bozen
- **Visite und Überweisung an den Dienst für Diät und Ernährung**
  - gewählter Kinder- und Hausarzt, Nacht- und Feiertagsbereitschaft — Nummer des jeweiligen Arztes

Unterstützung bei Flucht- und Migrationshintergrund

- **Unklarheiten zum Rechtsstatus, fehlenden Sprachkompetenzen, kulturelle Unterschiede, bürokratische Hürden, Schwierigkeiten bei der Wohn- und Arbeitssuche**
  - Migrant(inn)enberatungsstelle Flori — 334 16 30 106 Mals/Schlanders
- **Fragen zur sprachlichen Förderung und Integration**
  - Pädagogisches Beratungszentrum Sprachenzentrum — 0473 74 64 74 Schlanders

Erstellt von der Arbeitsgruppe „Kurze Wege" Sprengelrat Ober- und Mittelvinschgau 2023

Laternenumzug in Tschars

Am 11. November 2023 lud die VKE-Sektion Kastelbell-Tschars in Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung, einigen Musikanten der Musikkapelle Tschars, der FF Tschars und der Heimatbühne Kastelbell-Tschars alle Familien und besonders die Kinder zum Laternenumzug ein. Angeführt von der Feuerwehr mit Fackeln und dem „Hl. Martin“ mit Mantel und Schwert, zogen alle Kinder mit ihren leuchtenden Laternen begleitet von Bläsermusik und Laternenliedern bis in die Kirche zum Hl. Martin. Bei der dortigen Andacht mit Herrn Dekan Christoph Wiesler wurde der Hl. Martin gefeiert, in Gemeinschaft gebetet und gesungen. Nach der Andacht kamen alle zu einem kleinen Umtrunk beim Bolzplatz zusammen, um das Fest ausklingen zu lassen. Ein großes Dankeschön bei dieser Gelegenheit allen mitwirkenden Vereinen für ihre Bereitschaft, dem Herrn Dekan und den Gitarrenspielerinnen und Sängerinnen bei der Andacht, der Gemeinde Kastelbell-Tschars, der Raika Untervinschgau und nicht zu vergessen allen Kindern und Familien mit ihren schönen Laternenlichtern zu Ehren des Hl. Martins.

Ausschuss des
VKE Kastelbell-Tschars

Foto: Anna Paulmichl Forcher

Maskenausstellung der Pfoffagonder Tuifl

Am 4. November 2023 fand die Maskenausstellung der Pfoffagonder Tuifl in der Turnhalle der Grundschule Kastelbell statt. Über 40 Masken und mehr als 20 aufwendig gestaltete Gewänder wurden präsentiert. Die Ausstellung war ein großer Erfolg und zog zahlreiche Besucher an. Die Vielfalt der gezeigten Masken reichte von klassischen Dämonenmasken bis hin zu modernen Interpretationen. Jede Maske hatte ihre eigene Geschichte und Bedeutung, die von den jeweiligen „Tuifl“ gerne erläutert wurde. Die Ausstellung zog nicht nur Einheimische, sondern auch Touristen an. Die Besucher hatten auch die Gelegenheit, mit den Mitgliedern in Kontakt zu treten und mehr über die Traditionen und Rituale der Gruppe zu erfahren. Der Verein sorgte zudem für das leibliche Wohl der Gäste, indem sie regionale Speisen und Getränke servierten. Die nächste Veranstaltung der Pfoffagonder Tuifl ist der traditionelle Nikolausumzug am Montag, 4. Dezember 2023 mit Start in Marein bei der Kirche um 18:00 Uhr.

Pfoffagonder Tuifl

Errichtung der Pfarrei Marein/Kastelbell 1953

Aus dem Gemeindebuch Kastelbell-Tschars, 2020. Foto: Gianni Bodini

Die alte und neue Kirche St. Andreas in Marein/Kastelbell

Das Wort „parochia“ bedeutet in der alten Kirche die vom Bischof geleitete Stadtgemeinde. Die vom Bischof abhängige Landgemeinde hieß „diocesis“. Seit dem 5. Jahrhundert werden beide Ausdrücke wechselweise benützt. Im Laufe des 11. bis 13. Jahrhunderts entstanden die sogenannten Altpfarreien mit genau festgelegten Grenzen und einem eigenen Seelsorger (Pfarrer). So entwickelte sich ein flächendeckendes Pfarrnetz. Pfarrgrenzen und Diözesangrenzen wurden immer wieder verschoben. Für den Untervinschgau und besonders für unsere Heimat Südtirol, war die Zeit nach dem 2. Weltkrieg bezogen auf die Pfarrgrenzen nochmals sehr spannend.

Nach Kriegsende traten innerhalb von zwei Jahrzehnten gleich mehrere Änderungen in der kirchlichen Verwaltung ein, die tiefgreifende Auswirkungen auf den Pfarrbezirk Tschars hatten. 1949 kam es zu einer Neueinteilung der Dekanate, in deren Folge die Pfarre Tschars mit der Kuratie Tabland vom Dekanat Schlanders abgetrennt und dem neu errichteten Dekanat Naturns zugewiesen wurde. Noch viel gravierender war aber eine andere, von einem Teil der Gemeinde seit Jahrzehnten angestrebte Veränderung: die kirchliche Loslösung Kastelbells von Tschars und die pfarrliche Verbindung des Ortes mit dem angrenzenden Marein. Dieser Zusammenschluss bot sich aufgrund der geografischen Gegebenheiten an; zudem hatte Kastelbell durch seine Lage an der Landstraße und seine Bedeutung als Gemeindesitz, das Dorf Tschars einwohnermäßig überflügelt. Interessanterweise war ein entsprechender Wunsch der Kastelbeller bereits 1909 anlässlich der Visitation des Pfarrbezirks Tschars durch Celestino Endrici geäußert worden.

Foto: Anna Paulmichl Forcher

1952 kam der 38-jährige Priester Josef Larch als Provisor nach Marein. Auf Ersuchen und mit Unterstützung des Bürgermeisters und des Gemeindeausschusses von Kastelbell-Tschars setzte sich der Seelsorger beim Ordinariat Trient erneut für eine Zusammenlegung mit Kastelbell ein. Und diesmal war das Ansuchen erfolgreich: Marein (mit Latschinig und Spineid) wurde kirchlich von Latsch losgelöst, Kastelbell aus dem Pfarrverband mit Tschars herausgenommen und beide Orte zur neuen Pfarre Marein/Kastelbell zusammengefügt. Die Pfarrerhebung erfolgte anlässlich des Patroziniumsfestes am 30. November 1953. Erster Pfarrer wurde Josef Larch, der zuständige Dekan von Naturns übergab in einem Festakt die Schlüssel der nunmehrigen Pfarrkirche von Marein.

Noch wesentlich tiefgreifender war eine weitere Neufestlegung der Kirchengrenzen, die das ganze Land betraf: 1964 wurden alle Dekanate Südtirols im Rahmen der Diözese Bozen-Brixen vereint. Als Teil des Dekanats Naturns kamen nun auch die Pfarren Tschars und Marein/Kastelbell zur Diözese Bozen-Brixen.

Es sind nun 70 Jahre vergangen, dass Marein/Kastelbell als eigenständige Pfarrei errichtet worden ist. Noch viel ausschlaggebender ist allerdings, dass sich durch alle Zeiten bis zum heutigen Tag Menschen von der Botschaft Christi treffen lassen und dadurch Zeugnis geben von ihrem Glauben.

Am 5. Mai 1974 wurde die neue Pfarrkirche feierlich durch Diözesanbischof Josef Gargitter geweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Ein sprechendes Zeichen wie Menschen vor Ort ihren Glauben leben. Im Neuen Jahr 2024 in den Tagen um unser Patrozinium (Hl. Andreas am 30. November) wird sich der Pfarrgemeinderat mit anderen Gruppen bemühen dieses schöne Jubiläum, anlässlich 50 Jahre Pfarrkirche, herauszuheben.

Pfarrgrenzen sind heute relativ geworden, wichtiger ist, dass Menschen sich versammeln, um ihren Glauben zu feiern und dann im Leben in Wort und Tat zu bekennen. Auf diesem Weg darf allen gedankt werden, die am Pfarrleben mittun. Hl. Apostel Andreas, bitte für uns.

Aufrichtig grüßt,
Christoph Wiesler, Dekan

Leben, Wohnen, Arbeiten in unserer Gemeinde

Fotos: Sepp Laner

Vom „Leben/Wohnen/Arbeiten in der Gemeinde Kastelbell-Tschars ab 1900“ erzählt das „Lesebuch“ von Robert Kaserer. Dieses wurde am Samstag, 4. November 2023, im Josef-Mascher-Haus in Tschars auf Einladung des Bildungsausschusses vorgestellt. Der 86-jährige Autor führte in sein Buch ein: Er habe in vielen Jahren interessantes aus der Gemeinde Kastelbell-Tschars von älteren Bürgern „drfrogg“, selbst erlebt und aufgeschrieben. Als langjähriger Chronist der Gemeinde hat er vieles festgehalten und auf den 328 Seiten zu Buche gebracht. Bürgermeister Gustav Tappeiner lobte das Buch und sprach in seinen Grußworten von einer großen Aufwertung der Lokalgeschichte. Das Buch sei eine weitere Vertiefung und Ergänzung zu den bestehenden Gemeinde- bzw. Dorfbüchern und das Lebenswerk von Robert Kaserer.

Höhen und Tiefen

Im Buch sind die Entwicklung sowie Höhen und Tiefen sämtlicher Bereiche des politischen, religiösen, wirtschaftlichen, bäuerlichen, schulischen, kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde Kastelbell-Tschars ab 1900 bis heute umfassend dargestellt. Das Buch wurde dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde, der Raiffeisenkasse Untervinschgau und der Landesabteilung Deutsche Kultur realisiert. Gewidmet ist das Werk den Zeitzeugen Josef Kaserer (Falzrohrer, 1917-2010) und Alois Raffeiner (Kellergueter, 1909-2012) sowie allen Vereinen der Gemeinde. Robert Kaserer bedankte sich bei seiner Frau Luise, seinem Sohn Martin für die grafische Gestaltung, dem Team des Bildungsausschusses mit der Vorsitzenden Kathi Donà und allen, die ihn unterstützt haben. Der Kirchenchor Kastelbell-Tschars sorgte für die musikalische Umrahmung. Dabei wurde unter anderem das fast vergessene Tscharser Lied gespielt. Das Lied stammt von Rösi und Rosa Karlegger und blickt auf eine lange Geschichte zurück, so soll es 1960 entstanden sein. Rösi und Rosa Karlegger sind Tante und Oma von Chorleiterin Miriam Blaas. Es wurde Jahrzehnte nicht mehr gesungen. „Mir war es ein Anliegen, dieses Lied wieder ans Tageslicht zu bringen. Miriam hat es schließlich in den Unterlagen gefunden und war bereit, es einzustudieren“, so Robert Kaserer.

„Seid lustig, ihr Brüder...“

Für Unterhaltung sorgte auch die Musikkapelle. „Das Schlussstück der Musikanten, wie es bei uns um Neujahr bei den Hausbesuchen auf Wunsch gesungen und gespielt wird, kenne ich seit meiner Jugendzeit um 1945. Ich habe es auch deswegen gewünscht, weil es auffordert: „Seid lustig, ihr Brüder...“ und „Beschütze, o Jesus, vor Feuersgefahr, die ganze Gemeinde vor Unglück bewahr...“ Eine Zusammenfassung dieses Wunsches habe ich beim Tscharser Wetterkreuz 1958 in Kurzform auf dem Querbalken angebracht: „Gott schütze unsere Heimat“ im engeren und weiteren Sinn, so Robert Kaserer. Davon sei freilich auch im Buch die Rede. Sketche der Heimatbühne Kastelbell-Tschars lockerten den Abend ebenfalls weiter auf, zum Abschluss gab es Speis und Trank.

Redaktion

Trainingszentrum Vinschgau | SKI-Alpin | ASV

Gefördert durch den

Der Schiclub Trainingszentrum Vinschgau startet in die neue Schisaison

TECHNIKTRAINING

FREIES TRAINING

TORSTANGENTRAINING

Jahrgänge 2013-2017, 2 mal pro Woche

Interessierte Eltern können sich bei unserer **Trainerin Melly Bachmann Tel. 349 83 83 097** oder bei **Gerhard Janser Tel. 348 71 56 433** informieren.

Nach den Weihnachtsferien werden wir auch wieder einen **Fortgeschrittenenkurs** als Fortführung für die Sportvereinskurse abhalten.

Abwechslungsreiches Jahr der Tscharser Minis

Die fleißigen „Neuen“ Zilli und Amelie

Naturnser und Tscharser Minis

Als Tscharser Minis schauen wir auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück: Im April organisierten die Minis von Naturns eine Dorfralley auf Dekanatsebene, an welcher wir begeistert teilgenommen haben.
Nach einem Wettkampf quer durchs Dorf Naturns, stärkten wir uns bei einem Hot Dog und einem gemütlichen Ratscher. Ein weiteres Highlight war der Tag im Klettergarten von Allitz. Nach dem bezwungenen Parcours haben wir gegrillt und auf dem Heimweg ein Eis geschleckt.
Im Mai trafen wir uns auf dem Bolzplatz in Tschars zu einem Spielenachmittag, welchen Emma und Daniela vorbereitet hatten. Vor Schulanfang trafen wir uns zum gemeinsamen Wiener Schnitzel- und Pommes-Essen beim Kesslwirt. Das Abschlussevent bildete das „Keschtn brotn“ mit Spiel und Spaß auf dem Bolzplatz.
Besonders freut uns zwei junge, motivierte Mädels in unserer Gruppe aufzunehmen: Amelie Frank und Zilli Kofler.
Wir wünschen ihnen viel Spaß für die kommende Mini-Zeit.

Hat jemand Lust bekommen hineinzuschnuppern, dann meldet euch gerne bei Lisi (Tel. 338 6323473) oder Sibylle (Tel. 333 3605788).

Sibylle, Lisi und Sonya

Teilnehmerinnen für Studie gesucht!

Im Vinschgau wird die Studie „Traces“ zu den Langzeitfolgen von sexualisierter Gewalt an Frauen (darunter versteht man alle Formen sexueller Übergriffe, zu denen Personen gezwungen oder gedrängt werden, z. B. unerwünschte Berührungen, erzwungene Küsse oder sexuelle Handlungen) durchgeführt. Ziel ist es, das Schweigen über sexualisierte Gewalt zu brechen und zu verstehen, welche Spuren diese Traumata bei Betroffenen und ihren Nachkommen hinterlassen.
Deshalb möchten wir mit mehreren Generationen aus dem Vinschgau sprechen: den betroffenen Frauen (geb. vor 1952), ihren Töchtern und ihren Enkeln. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit medica mondiale, der Universität Trient, dem Forum Prävention und dem Frauenmuseum Meran durchgeführt.
Alle Gespräche sind vertraulich und personenbezogene Daten werden anonymisiert. Betroffene können sich bei Andrea Fleckinger von der Universität Trient melden: Tel. 0464 808438 oder andrea.fleckinger@unitn.it.
Weitere Infos unter: www.forum-p.it, dort unter „Forum Prävention Gewalt“.

Forum Prävention

Jahrgangstreffen der 1953er

13 Frauen und neun Männer aus Kastelbell, Galsaun, Tschars, Naturns, Rabland, Kochel am See (D) und Alkoven bei Linz (AUT) folgten der Einladung der Organisatoren Kathi, Erika, Christian, Heinrich und Anna Maria zum Jahrgangstreffen am 14. Oktober 2023. Mit einem besinnlichen und auf unseren Jahrgang abgestimmten Gottesdienst, gehalten von Dekan Christoph Wiesler in der Pfarrkirche von Marein, starteten wir in den schönen Herbsttag. Nach dem Gottesdienst trafen wir uns alle zum „Halbmittag“ im Café Seeber. Marion und ihr Team überraschten uns dort alle mit Weißwürsten und Brezeln.
Am späten Vormittag ging es mit dem Zug-Bus und mit Privatautos nach Mals. Zu Fuß oder mit dem Auto erreichten wir gegen 13 Uhr unser Ausflugsziel, den „Pflonzgortn Solis“ am Waalweg außerhalb von Mals. Chefin Sonja und ihre Mitarbeiter begrüßten uns mit einem freudigen: „Hallo, schön dass ihr da seid.“ Nach einem vorzüglichen Essen wurde Karten gespielt und das Beisammensein genossen.
Die heiteren und lustigen Gespräche kreisten vor allem um gemeinsame Erinnerungen aus der Schul- und Ausbildungszeit sowie aus den Berufsjahren. Am späten Nachmittag haben wir uns auf dem Heimweg gemacht und sind nach Kastelbell zurückgefahren. Im Café Seeber haben wir unseren gemeinsam verbrachten Tag bei flotter Musik mit dem Ziehharmonikaspieler Walter ausklingen lassen. Natürlich wurde auch getanzt, gelacht und gefeiert. Zu später Stunde haben wir uns voneinander verabschiedet in der Hoffnung, dass wir uns, spätestens in einem Jahr wieder treffen.

Anna Maria Schwarz

Die Qualität ist besiegelt

Das Seniorenwohnheim Annenberg Latsch erhält das Qualitätssiegel RQA vom Verband der Seniorenwohnheime. „Klassenbeste“ betitelte der Direktor des Verbandes der Seniorenwohnheime das Latscher Seniorenwohnheim bei der Vergabe des Qualitätssiegels am 25. Oktober 2023 in Bozen. Das Qualitätssiegel RQA (relevante Qualitätskriterien in der Altenarbeit Südtirols) ist ein Nachweis von gelebter Qualität in allen Bereichen: von der Pflege und Betreuung, der Reha, Tagesgestaltung, Küche, Wäscherei, Reinigung, Hauswirtschaft und Haustechnik bis zur Verwaltung und Direktion. „Das Siegel belohnt unseren täglichen Einsatz“, sagt Präsident Alexander Janser und erklärt: „In unserem Haus stehen die Bedürfnisse der Heimgäste im Mittelpunkt laut dem eigenen Leitbild ‚Selbstbestimmt Leben im Alter‘. So werden z. B. auch die Angebote der Tagesgestaltung nach deren Wünsche ausgerichtet: die Teilnahme an der Prozession, die Grillfeier mit den Angehörigen, die ‚Annenberger Sommerspiele‘, das Sommerfest mit dem Latscher und Kastelbeller Seniorenklub, die Teilnahme am Fest der Latscher Feuerwehr und der Bürgerkapelle, die Ausflüge nach Martell und auf den Schlanderser ‚Haslhof‘, das Binden von Kräuterbuschen mit den Latscher Bäuerinnen, das Oktoberfest mit der Jodlerkönigin Maria Sulzer, die Besuche der Kita- und Kindergartenkinder und für den traditionellen Adventsmarkt am 3. Dezember 2023 wird auch schon fleißig gebastelt.“ Ein großes Lob gilt auch den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen, die aktiv das Heimleben bereichern. Der Präsident Alexander Janser, der Direktor Loris De Benedetti

Präsident Alexander Janser und Qualitätsbeauftragte Paula Plank nehmen das Qualitätssiegel in Empfang

und die Pflegedienstleiterin Eva Pirhofer bedanken sich bei allen MitarbeiterInnen und allen FreiwilligenHelferInnen, die im Annenbergheim zur gelebten Qualität beitragen.

Annenbergheim Latsch

Herbstzeit – Erkältungszeit

Halsschmerzen, laufende Nase und Husten: das sind die typischen Symptome einer Erkältung - eines sogenannten grippalen Infekts. Auslöser dieses Infekts der Atemwege sind Erkältungsviren vor allem Rhinoviren. Erkältungsviren hinterlassen keine Immunität, das heißt wir können immer wieder daran erkranken. Im Gegensatz dazu steht die „echte Grippe", ausgelöst von Influenzaviren, wobei stärkere Symptome mit hohem Fieber auftreten und gegen die es auch eine saisonal angepasste Impfung gibt.

Da eine Erkältung durch Viren bedingt ist, helfen auch keine Antibiotika, weil diese nur gegen Bakterien wirksam sind. Wir können aber unser Immunsystem stärken durch Bewegung (leichtes Ausdauertraining), ausreichend Schlaf und gesunde Ernährung.

Auch die Natur stellt uns einige Schätze zur Verfügung. Der purpurfarbene Sonnenhut (Echinacea purpurea) aktiviert unser Immunsystem und kann über zwei bis drei Wochen eingenommen werden, auch beim Auftreten erster Erkältungssymptome. Vorsicht ist geboten bei bekannter Allergie gegen Korbblütler. Ebenfalls immunstimulierend wirken Zubereitungen aus Holunderbeeren (Sambucus nigra). Bei beiden Pflanzen gibt es auch flüssige Zubereitungen für Kinder.

Propolis, das Kittharz der Honigbiene, besitzt antivirale Wirkung und wird als Extrakt, Lutschtablette und Halsspray eingesetzt. Als Tee helfen Holunderblüten (schweißtreibend), Lindenblüten (schweißtreibend und auswurffördernd), Salbei (zum Gurgeln bei Halsschmerzen), Ingwer u. v. m. Wenn auch Husten auftritt helfen Sirupe aus Thymian (auswurffördernd), Efeu (bronchienentspannend und schleimlösend) und Spitzwegerich (hustenreizmildernd).

Der Extrakt aus der Kapland-Pelargonie wirkt bei ersten Symptomen vorbeugend gegen Bronchitis, Tonsillitis und Sinusitis und ist in Italien auch für Kinder ab 6 Jahren zugelassen.

Als Nahrungsergänzungsmittel ist Zink zu nennen, welches das Immunsystem stärkt und beim Auftreten von ersten Symptomen die Krankheitsdauer verkürzen kann. Vitamin C ist zwar nicht direkt immunstimulierend, aber es unterstützt die Abwehrzellen und lässt die Erkältungssymptome schneller abklingen. Natürliche Vitamin-C-Quellen sind Hagebutte, Acerolakirsche und zahlreiche Obst- und Gemüsesorten.

Ein gesunder Lebensstil, der unser psychisches und physisches Wohlbefinden stärkt, beeinflusst in positiver Weise unsere körperliche Abwehr.

Dr. Danya Spechtenhauser
Apotheke Kastelbell

Existenzielle und sozialpädagogische Unterstützung

- In kritischen Lebensumständen oder bei Fragen in den Bereichen Wohnen, Finanzen, Bürokratie, Alltagsbewältigung, Sachwalterschaft
  Bereich Erwachsene
  Sozialsprengel Obervinschgau 0473 83 60 00 Mals
  Sozialsprengel Mittelvinschgau 0473 73 67 00 Schlanders
- Schutz und Sicherheit für erwachsene Frauen und Männer ohne Dach über dem Kopf
  Haus Archè 0473 49 56 60 Meran

Rechtliche Unterstützung

- Fragen, Unsicherheiten, Beschwerden und Konflikte in Bezug auf die Rechte von Kindern und Jugendlichen
  Kinder- und Jugendanwaltschaft 0471 94 60 50
- Fragen, Unsicherheiten, Beschwerden und Konflikte in Bezug auf die öffentliche Verwaltung (auch Zugang zu Akten oder Dokumenten)
  Volksanwaltschaft 0471 94 60 20
- Fragen zum Familienrecht, Erbrecht, Eigentums- und Wohnrecht, zu Unterhalt, Trennung oder Vormundschaft
  Kostenlose Rechtsberatung
  bei der Familienberatungsstelle fabe 0473 21 06 12
  beim Katholischen Familienverband 0471 97 47 78
  speziell für Frauen 0471 41 69 71

Erstellt von der Arbeitsgruppe „Kurze Wege" Sprengelrat Ober- und Mittelvinschgau 2023

25. Radkriterium für Menschen mit Behinderung

Das Starterfeld 2023

Am 15. Oktober 2023, einem schönen Herbstsonntag, fand in der Sportzone Schlums die bereits 25. Ausgabe des VSS/Raiffeisen Radkriteriums für Menschen mit Behinderung statt.
Bei dem Handbike- und Radrennen trafen sich rund 40 Behindertensportlerinnen und -sportler aus allen Landesteilen. Besonders ist an dieser Veranstaltung, dass sich alle Behinderungsarten, wie Gehörlose, Körperbehinderte, Blinde und Sehbeeinträchtigte, Special Olympics und Transplantierte bei einem gemeinsamen Event treffen.

Nachdem die fünf bzw. zwölf Kilometer Radstrecke absolviert und die Ergebnisse ausgewertet wurden, traf man sich zur Siegerehrung, die die Landesrätin Frau Waltraud Deeg, der Vize-Bürgermeister der Gemeinde Kastelbell-Tschars Manfred Prantl und der Präsident des ASV Kastelbell-Tschars Gerhard Eberhöfer, vornahmen. Bei dieser besonderen Veranstaltung steht, abgesehen vom sportlichen Kräftemessen, vor allem der Austausch und das freundschaftliche Zusammentreffen der verschiedenen Realitäten im Behindertensport im Mittelpunkt und dies bereits zum fünfundzwanzigsten Mal.
Die Landesrätin und auch der Präsident des ASV Kastelbell-Tschars nutzen die Gelegenheit einen Dank an die Gemeindeverwaltung von Kastelbell-Tschars, die Freiwilligen Feuerwehren sowie allen Förderern, Unterstützern und Helfern der Veranstaltung auszusprechen.

Margit Feichtinger
ASV Kastelbell-Tschars/Raiffeisen

ASV KASTELBELL-TSCHARS/RAIFFEISEN

Der Sportverein Kastelbell-Tschars Raiffeisen dankt allen, die im abgelaufenen Jahr „unserem Verein" viele schöne Momente geschenkt haben.

Wir wünschen unseren aktiven Sportlerinnen und Sportlern,
egal ob groß oder klein, den Eltern, allen unseren Trainern, Betreuern,
Helfern, den Sponsoren und Gönnern unseres Vereins sowie den treuen Fans
frohe und *besinnliche Weihnachten*

Unser Vorsatz für's NEUE SPORTJAHR:
ERFOLG hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet.
Thomas Alva Edison

Wir danken allen, die bei unserem Tun mitwirken und uns bzw. unseren Verein dabei unterstützen.

Sportliche Weihnachtsgrüße
der Ausschuss des ASV Kastelbell-Tschars Raiffeisen

Termine & Veranstaltungen

Von Dezember bis Jänner 2024

Dezember

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	VERANSTALTER
Fr, 01.	19:00-22:00 Uhr	Offener Schießstand in Schlums	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Sa, 02.	14:00 Uhr	40-Jahrfeier SBO Tschars	Josef-Maschler-Haus	SBO Tschars
So, 03.		1. Advent		
So, 03.		Mareiner Kirchtag		
So, 03.		Adventskranz- und Krapfenverkauf der SBO Kastelbell	Kirchplatz Marein	SBO Kastelbell
So, 03.	17:00 Uhr	Adventskonzert mit dem Kirchenchor anlässlich des 30-Jährigen Bestehens	Kirche Marein	Chor K-T
Mo, 04.	18:00 Uhr	Traditioneller Nikolausumzug der Pfoffagonder Tuifl	Kastelbell	Pfoffagonder Tuifl
Di, 05.	18:00 Uhr	Traditioneller Nikolausumzug der Bauernjugend Tschars	Tschars	SBJ Tschars
Mi, 06.	14:30 Uhr	Nikolausfeier und Geburtstagsfeier in der Seniorenstube	Seniorenstube Kastelbell	Senioren K
Fr, 08.		Maria unbefleckte Empfängnis		
Fr, 08.		Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier in St. Pauls	St. Pauls, Eppan	SK K
So, 10.		2. Advent		
Do, 14.		Besuch im Altersheim	Annenbergheim Latsch	Senioren T
Fr, 15.	später Nachmittag	Weihnachtliche Kinderlesung mit Isabella Halbeisen	Schlosshof, Schloss Kastelbell	Bildungsausschuss K-T, VKE K-T, Bibliothek K-T
Fr, 15.	19:00-22:00 Uhr	Offener Schießstand in Schlums	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Sa, 16.	16:00 Uhr	Glühweinstandl mit musikalischer Unterhaltung	Probelokal MK Tschars	MK T
So, 17.		3. Advent		
So, 17.		Sonnenaufgangswanderung		AVS
Mi, 20.	14:00 Uhr	Hl. Dankesmesse mit anschließender Weihnachtsfeier	Mehrzwecksaal Galsaun	Senioren K
Fr, 22.	17:00 Uhr	Glühweinstandl der Freiwilligen Feuerwehr Galsaun	Gerätehaus Galsaun	FF Galsaun
Fr, 22.	19:00-22:00 Uhr	Offener Schießstand in Schlums	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
So, 24.		4. Advent		
		Heiliger Abend		
Mo, 25.		Christtag		
Di, 26.		Stephanstag		
Fr, 29.	19:00-22:00 Uhr	Offener Schießstand in Schlums	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Fr, 29.		Neujahrsanwünschen der Musikkapelle Tschars	Tschars	MK T
Sa, 30.		Neujahrsanwünschen der Musikkapelle Tschars	Tschars	MK T
So, 31.		Silvester		

Hinweis in eigener Sache

Redaktionsschluss für den Einblick im Jänner ist am 4. Jänner 2024. Gerne können Sie Ihre Texte und Bilder (in Druckqualität) noch vor Weihnachten an: einblick@rolmail.net mailen. Vielen Dank!

Jänner

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	VERANSTALTER
Mo, 01.		Neujahr		
Mi, 03.	19:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Sa, 06.		Hl. Drei Könige		
Sa, 06.	17:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Mi, 10.	19:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Fr, 12.	19:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
So, 14.	16:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Mi, 17.	19:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Fr, 19.	19:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Sa, 20.	17:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
So, 21.	16:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Mi, 24.	19:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Fr, 26.	19:00 Uhr	Yoga für BeginnerInnen (6 Einheiten)	Mehrzwecksaal Galsaun	SBO Galsaun
Fr, 26.	19:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
Sa, 27.	17:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T
So, 28.	16:00-22:00 Uhr	3. Gemeindeschießen	Schießstand Schlums	Sportschützengilde K-T

Wöchentliche Veranstaltungen

DATUM	BEGINN	BESCHREIBUNG	ORT/RAUM	
DI	19:45 Uhr	Freies Klettern für AVS-Mitglieder	Kletterhalle Naturns	AVS
DI	09:00-11:00 Uhr	VKE-Spielgruppe MAX und MORITZ von 0-3 Jahren (in den Ferien findet die Veranstaltung nicht statt)	Mehrzweckraum Kiga Tschars	VKE K-T
MI		Betreutes Klettern in geschlossener Gruppe	Kletterhalle Naturns	AVS
SA	Nachmittag	Klettern für Familien	Kletterhalle Naturns	AVS

Foto: Anna Paulmichl Forcher

Foto: Anna Paulmichl Forcher

Frohe Weihnachten!
Wir bedanken uns
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen und ihren Liebsten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedliches und glückliches neues Jahr.
Raiffeisenkasse
Untervinschgau
gemeinsam. stärker
Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus